



Inhaltsverzeichnis

Titel	»Leitlinien zum Bürgerschaftlichen Engagement in Köln«	1-2
Hintergrund	LeseWelten	2
KFA intern	EFI, Kölner FreiwilligenTag, IFD, Kölner Freiwilligendienst, center.tv ...	3-4
Tipps & Hinweise	KFA-Veranstaltungen, Publikation, Wettbewerbe, Kölner KulturPatent ...	5
Tätigkeitsangebote		6
Impressum		6

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

man kann sich fragen: Warum dauert die Entwicklung von Leitlinien zwei Jahre? Hat es jahrelang Gezerre gegeben? Sind die Meinungen so unterschiedlich? Aus unserer Sicht kann diese Frage mit einem eindeutigen Nein beantwortet werden. Um der Qualität und der Einbindung vieler willen haben sich die Verantwortlichen Zeit genommen. Das Kölner Netzwerk Bürgerengagement hat moderierend einen Prozess begleitet, der zur Formulierung der Leitlinien führte - und damit eine klassische Aufgabe eines Netzwerks wahrgenommen: als Drehscheibe und nicht als Spinne über dem Netz. Das wäre in Köln auch schief gegangen - die Kölner lassen sich einfach nicht organisieren, um an den Titel einer unserer Jubiläumsführungen zu erinnern. Mit 100 Organisationen wurde über die Entwürfe diskutiert. Herausgekommen ist eine hilfreiche Liste, die an dem ein oder anderen Punkt ausführlicher und klarer hätte ausfallen können. Trotzdem kann sich das Ergebnis sehen lassen - und gibt Hoffnung auf weitere Entwicklungen. Scheuen Sie sich nicht, auch uns in Zukunft an den Leitlinien zu messen.

Dieter Manecke, Vorstandsmitglied

Leitlinien Bürgerengagement

Was lange währt...

wird endlich gut: die Stadt Köln verabschiedet Leitlinien zum Bürgerschaftlichen Engagement

Die Stadt Köln nimmt mit ihrem Ratsbeschluss »Leitlinien zum bürgerschaftlichen Engagement in Köln« vom 24.04.2008 unter den Kommunen eine Vorreiterposition in der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements ein. Sie hat bewiesen, dass sie den Trend zum Bürgerschaftlichen Engagement erkannt hat und aktiv an der Umsetzung mitwirkt. Dabei nutzt sie die Erfahrungen von starken und selbstbewussten Akteuren, die seit langem auf diesem Gebiet tätig sind. An der Entwicklung der Leitlinien beteiligt waren sowohl gemeinnützige Organisationen, u.a. die Kölner Freiwilligen Agentur, als auch Vertreter/-innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Zwei Jahre lang hat eine Arbeitsgruppe des Kölner Netzwerkes Bürgerengagement elf Leitlinien für die Rahmenbedingungen von Bürgerschaftlichem Engagement erarbeitet. Sie richten sich gleichermaßen an engagierte Bürgerinnen und Bürger, an die Einrichtungen, in denen die Bürgerinnen und Bürger tätig werden, und an die Verwaltung der Stadt Köln.

Egal ob im Sozialen, in der Kultur oder im Sport - für gemeinnützige Einrichtungen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, wurden damit erstmals bereichsübergreifend Aussagen zur Engagementfreundlichkeit getroffen. Den Verantwortlichen wurden Hinweise an die Hand gegeben, was für ein gutes Freiwilligen-Management nötig ist. Die Leitlinien sind als Mindeststandards gedacht, die so allgemein gehalten sind, dass sie für alle Organisationen - egal ob groß oder klein - nutzbar sind.

Leitlinien Bürgerengagement

Fortsetzung Titel

Der Rat der Stadt Köln hat auch drei Leitlinien verabschiedet, die auf die Umsetzung bürgerschaftlichen Engagements in der Stadtverwaltung abzielen. Konkret verpflichtet sich die Stadt Köln, durch Politik und Verwaltung bürgerschaftliches Engagement in Köln durch praktische Maßnahmen zu fördern. Explizit wird dabei auf das unterschiedliche Engagement je nach Geschlecht und Migrationserfahrung hingewiesen.

Wer sein Wissen vertiefen will: Der Text der Leitlinien ist zu finden unter: <http://www.engagiert-in-koeln.de/portal/leitlinien.html>

Infos: www.engagiert-in-koeln.de

Hintergrund

LeseWelten

Den Spaß am Lesen zu entdecken, dazu hat sich die Vorlese-Initiative LeseWelten gegründet. In ihr engagieren sich Menschen, die ihre Freude an Büchern mit anderen teilen möchten. Und die vor allem Kindern etwas mitgeben wollen, das für ihr ganzes Leben von Bedeutung ist. Nach dem Motto: Lesen lernt man nicht nur in der Schule, sondern vor allem im richtigen Leben. Dazu dienen Lese-Veranstaltungen in ungezwungener Atmosphäre - überall in Köln.

Das Projekt LeseWelten hat einen ernsten Hintergrund. Die PISA-Studie hat uns alarmiert: Die Lesefähigkeit der Kinder nimmt ab. Gleichwohl bleibt das Lesen die elementare Grundlage für Bildung und Beruf. Wer als Kind in den Genuss des Vorlesens kommt und selbst liest, hat im Leben die besseren Chancen. Doch Fernsehen und Computer sind für das gedruckte Wort eine mächtige Konkurrenz. Deshalb bedarf es neuer Leseerfahrungen für Kinder - spielerisch und attraktiv. Leseförderung ohne erhobenen Zeigefinger, das ist das Ziel von LeseWelten.

Die Vorlese-Initiative richtet sich auch an Kinder, die von zuhause aus wenig mit der deutschen Sprache in Berührung kommen. Gemeinsame Leseerlebnisse von Kindern unterschiedlichster Herkunft fördern die Sprachentwicklung und sind ein aktiver Beitrag zur Integration.

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Anpiff in der Stadtteilbibliothek Mülheim!

Eine Lese-Veranstaltung der besonderen Art

Prominente Vorleser waren am 29. April in der Stadtteilbibliothek in Köln-Mülheim zu Gast. Der FC-Geschäftsführer Claus Horstmann und FC-Abwehrstar Ümit Özat lasen im Rahmen von LeseWelten Fußballgeschichten für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Außerdem im Programm waren die Lese-Welten-Vorleser Daniela Mayer und Otto Oetz.

Nachdem die kleinen Zuhörer den Geschichten der »Wilden Kerle«, einer Bande neunjähriger Jungen, die den besten Fußball der Welt spielen, gelauscht hatten, gab es ein weiteres Highlight: Die Kinder durften den Fußballprofi Ümit Özat mit allen Fragen rund um das Thema Fußball löchern, was sie dann auch eifrig taten. Beim Schießen auf die Torwand gegen Ümit Özat und seinen Sohn Ali wurde der Nachmittag dann noch ganz aktiv.

Die Veranstaltung war der Startschuss für weitere Vorlesestunden der Lese-Welten, die inzwischen jeden Dienstag um 15 Uhr in der Stadtteilbibliothek Köln-Mülheim stattfinden.

Mit der Lesung auf Deutsch und Türkisch sollten insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund angesprochen werden. Die Lesung fand größtenteils auf Deutsch statt, Ümit Özat aber las sein Kapitel in seiner Muttersprache Türkisch vor, was die zahlreichen Türkisch sprechenden kleinen Zuschauer freute. Wer kein Türkisch verstand, konnte sich am Klang der fremden Worte erfreuen. Claus Horstmann hatte die Szene vorher auf Deutsch schon vorgelesen, so dass alle der Handlung folgen konnten. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Lese-Welten-Vorleserin und Sprecherin Marion Schmidt gemeinsam mit Lindenstraßen-Star »Momo Sperling« - im »richtigen Leben« Moritz Zielke. Organisiert wurden die Veranstaltung von den LeseWelten gemeinsam mit dem Sponsor Intersnack.



Ümit Özat beim Vorlesen mit seinem Sohn Ali.

KFA intern

EFI**EFI - Kompetenzteam steuert auf nächste Fortbildungsrunde zu**

Von Juli bis September werden sieben neue seniorTrainerInnen in drei Ausbildungsblöcken auf ihr Dasein als EFIs (TeilnehmerInnen im Programm »Erfahrungswissen für Initiativen«) vorbereitet.

Im letzten Jahr wurden von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern zahlreiche neue Projekte entwickelt, z.B. das Projekt »Zeitzeugen« in Kooperation mit der Seniorenvertretung der Stadt Köln.

Kölner FreiwilligenTag**Evaluation des Kölner FreiwilligenTages**

Die Identifikation mit dem Unternehmen ist gestiegen. Das Arbeitsklima wird positiver beurteilt. Diese Effekte habe der Kölner FreiwilligenTag, so das Ergebnis zweier Studierender, die einzelne TeilnehmerInnen und Teilnehmer am 6. Kölner FreiwilligenTag 2007 befragt haben.

Simone Selter und Stefan Koch, Studierende am Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der Universität zu Köln konnten somit die Arbeitshypothese, wonach soziales Engagement eine positive Wirkung auf das Arbeitsverhältnis hat, bestätigen.

Neben der wissenschaftlichen Untersuchung haben sich die Studierenden auch praktisch bei der Vorbereitung und Umsetzung des Ersten Kölner Marktplatzes engagiert. Inzwischen haben die beiden ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Die Kölner Freiwilligen Agentur gratuliert und dankt herzlich für ihr Engagement!

Freiwilligendienst**Modellprogramm »Generationsübergreifender Freiwilligendienst« - Ein Resümee**

Am 8. April hatte die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) zu einem parlamentarischen Abend nach Berlin eingeladen. In der gut besuchten Veranstaltung in der Saarländischen Landesvertretung wurde von den Erfahrungen im dreijährigen Modellprogramm »Generationsübergreifender Freiwilligendienst« berichtet und Resümee gezogen.

Unter anderem wurden drei Kölner Akteure interviewt: Frau Scherer vom Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte, einer Einsatzstelle des Kölner Freiwilligendienstes, Maria Bruske, eine Freiwillige in dieser Einrichtung und Ulla Eberhard für die Kölner Freiwilligen Agentur.

Die Diskussion mit Bundespolitikern/-innen und Ministeriumsvertretern/-innen war anregend für alle Seiten. Mit einer Stellungnahme versucht die bagfa Einfluss zu nehmen auf die weitere Ausgestaltung des neuen Bundesmodellprojekts »Freiwilligendienste aller Generationen«.



Frau Scherer vom Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte wird vom Moderator interviewt.

Infos: ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

IFD**Erneute Vergabe des QUIFD-Gütesiegels**

QUIFD - die Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten hat der Kölner Freiwilligen Agentur aufgrund der erfolgreichen Teilnahme am Evaluationsverfahren erneut das »Gütesiegel Freiwilligendienste für Entsendeorganisationen« verliehen. Das bis zum 31. Mai 2010 gültige Gütesiegel steht für anerkannte Qualitätsstandards im internationalen Freiwilligendienst. Dieses dient nicht nur uns zur Selbstvergewisserung, sondern kann auch Orientierungshilfe für Menschen sein, die sich engagieren wollen, da es Transparenz und Vergleichbarkeit herstellt. Derzeit sind 21 Entsendeorganisationen Träger des QUIFD-Gütesiegels.

Infos: ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

KFA intern

SeitenWechsel®**SeitenWechsel® jetzt auch erfolgreich in Köln angelaufen!**

SeitenWechsel® - ein innovatives Weiterbildungskonzept aus der Schweiz - wird von der Kölner Freiwilligen Agentur in Lizenz durchgeführt. Es bietet Führungskräften aus der Wirtschaft einwöchige Lern- und Erfahrungsfelder im Alltag von sozialen Institutionen. Die ersten Mitarbeiter/-innen der RWE Power AG, der Deutschen Krankenversicherung AG und der Victoria Versicherung haben ihren SeitenWechsel® in Köln und Düsseldorf Einrichtungen durchgeführt und in Auswertungsgesprächen darüber berichtet. Die nächste Marktbörse in Köln findet statt am 11.09.2008

Infos: Maria Wrede,
seitenwechsel@koeln-freiwillig.de

KFA**Kölner Freiwilligen Agentur zu Gast bei center.tv**

Anfang April bot center.tv, das lokale Fernsehprogramm aus Information und Service, Unterhaltung, Kultur und Sport für die Region Köln, der Kölner Freiwilligen Agentur jeden Mittwochnachmittag die Möglichkeit, eines ihrer Projekte vorzustellen. Diese Chance beim Schopfe gepackt zogen am ersten Mittwoch drei Vertreterinnen des Internationalen Freiwilligendienstes zum Sender in Ossendorf. Dank der guten Atmosphäre im Studio und dem großen Interesse der Moderatorinnen gelang es der KFA-Delegation erfolgreich ihre Botschaft zu vermitteln. Nach diesem famosen Start konnten so in den darauf folgenden Wochen alle Projekte der KFA vorgestellt werden. Die Resonanz der Zuschauer auf die Beiträge war groß und es gab Anfragen von Kölnerinnen und Kölner, die sich angesprochen fühlten, ihr bürgerschaftliches Engagement zu starten oder auszuweiten.

Infos: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Freiwilligendienst**Kölner Freiwilligen Agentur hat Gütesiegel der bagfa verliehen bekommen!**

Qualität! Auf den Punkt gebracht.

Die bagfa hat ein eigenes, für Freiwilligenagenturen angepasstes Qualitätsmanagementsystem (QMS) entwickelt. Ziel des QMS ist es, die Qualität der Arbeit lokaler Einrichtungen zu überprüfen und zu sichern.

Sieben Freiwilligen Agenturen haben im Rahmen des Modellprojekts »Generationsübergreifender Freiwilligendienst« Qualitätsstandards entwickelt und den Anerkennungsprozess erfolgreich durchlaufen. Das Qualitätssiegel »Qualität! Auf den Punkt gebracht«, das von externen Juroren vergeben wird, wurde am 8. April 2008 in Berlin stellvertretend für die Kölner Freiwilligen Agentur an Dr. Lilo Haag übergeben.

**IFD****Kölner Freiwilligen Agentur trifft sich mit Partnerorganisationen in Israel**

Auch die Partnerstadt Bethelehem in Palästina wurde besucht

Die Kölner Freiwilligen Agentur traf sich mit ihren Partnerorganisationen aus Katowice (Polen), Cluj Napoca (Rumänien) und Tel Aviv (Israel) in Israel, um die Entsendung und die Aufnahme neuer internationaler Freiwilliger im Herbst diesen Jahres vorzubereiten und sich über die bisherigen Aktivitäten auszutauschen. Bei einem Projektbesuch im Reuth Medical Center berichteten zwei überaus zufriedene Freiwillige, die in diesem Rehabilitationszentrum seit September 2007 tätig sind, Ulla Eberhard von ihren Erfahrungen. Eine neue Einsatzstelle, die mit Erwachsenen arbeitet, die an autistischen Störungen leiden, konnte als neuer Kooperationspartner gewonnen werden. Die Reise wurde mit einem ersten Besuch in der Kölner Partnerstadt Bethlehem fortgeführt. Auch hier gibt es sehr interessante Einsatzstellen für den internationalen Freiwilligendienst für Jugendliche, darunter ein Kinderkrankenhaus, eine deutsche Schule und ein Frauenhaus. Mit Hilfe des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes »weltwärts« des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wird die Kölner Freiwilligen Agentur versuchen, auch hier erfolgreiche Kooperationen auf die Beine zu stellen.

Infos: Ulla Eberhard, ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Tipps & Hinweise

Aufgepasst

Finanzielle Hilfe für bürgerschaftliche Projekte

Ausschuss für Soziales und Senioren unterstützt mit bis zu 5.000 Euro

Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Initiativen, die neue stadtteilbezogene Projekte ins Leben rufen, können auf Antrag einen finanziellen Zuschuss für entstehende Sachkosten erhalten.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, wie z.B. zur Errichtung von Nachbarschaftshilfen, zur Verschönerung des Wohnumfeldes, zur Ausrichtung von Straßenfesten, zur Förderung verschiedener Altersgruppen und Kulturen und zur Förderung der sozialen Teilhabe und Partizipation im Stadtteil. Die Anträge können bis Mitte Juli beim Amt für Soziales und Senioren gestellt werden.

Infos: 0221-221-25931,
sozialamt@stadt-koeln.de

KFA-Veranstaltungen

Mitglieder- und Themenabende

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt ihre Mitglieder zur nächsten Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 4. September um 18 Uhr in den eigenen Räumen ein. Alle Interessierten sind auch herzlich willkommen bei den Themenabenden mit Diskussionen und Referaten zur Bürgergesellschaft. Der nächste Termin: 3. Juli um 18 Uhr, Thema: "Monetarisierung im Ehrenamt" .

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Kölner KulturPaten

»Die Kunst, ein Unternehmen zu führen«

Tina Hauser, Künstlerin und Geschäftsführerin einer Gewürzmühle, veranstaltet am 26. Juni in Kooperation mit den Kölner KulturPaten diesen kostenlosen Workshop für Kölner Künstler/-innen. Der Workshop ist Teil einer zehnteiligen Fortbildungsreihe, die von Expertinnen und Experten ehrenamtlich angeboten werden. Weitere Termine: 31. Juli, Doris Kunstdorff, Beraterin bei der Firma Outcome Unternehmensberatung: »Fundraising für Kultureinrichtungen« und 28. August, Kulturamt Köln: »Fördermöglichkeiten durch das Kulturamt«. Infos/Voranmeldung: Julja Schneider, kulturpaten@koeln.de

Wettbewerbe

Kurzfilmwettbewerb

Im Rahmen der Initiative »dieGesellschafter.de« will die Aktion Mensch in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) durch die Kurzfilme der Sonderkategorie »Get Involved!« des Kurzfilmwettbewerbs »Short notice« mehr Menschen für freiwilliges Engagement anregen und über die Arbeit von Freiwilligenagenturen informieren. Preisgelder bis 5.000 Euro. Einsendeschluss: 15. Oktober 2008. Infos: www.diegesellschafter.de

Bürgerpreis 2008

Noch bis zum 30. Juni 2008 können sich Engagierte für den Bürgerpreis bewerben. Ausgezeichnet werden Engagierte in vier Kategorien: Junior, Alltagshelden, Aktiver Mittelstand sowie Lebenswerk. Auf die Gewinner warten Sachpreise im Gesamtwert von 275.000 Euro. Infos: www.buerger-engagement.de

Tipp

Neues Buch zum Thema CSR erschienen

Mehr als 40 Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Gesellschaftspolitik sind in einem Buch zum Thema »Corporate Citizenship« versammelt. In Zeiten der Globalisierung und veränderter staatlicher Handlungsbedingungen gewinnen die Unternehmen eine neue Rolle in der Gesellschaft. Das Buch, herausgegeben von Holger Backhaus-Maul u.a., zeigt auf, wie diese Rolle gefüllt wird und wie sich damit die sozial-kulturellen Grundlagen moderner Gesellschaften verändern.

Hrsg.: Backhaus-Maul, Holger u.a.: Corporate Citizenship in Deutschland. Bilanz und Perspektiven. VS Verlag, 2008.

Tipp

Stiftung Mitarbeit präsentiert das »Engagement des Monats«

Das Portal »Engagiert-in-NRW« stellt im monatlichen Wechsel in der Rubrik »Engagement des Monats« herausragende Projektbeispiele bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements vor. Wir finden: Eine gute Gelegenheit auf die eigenen Aktivitäten im Bereich Corporate Citizenship hinzuweisen. Infos: engagiert-in-nrw@mitarbeit.de

Tätigkeitsangebote

Innenstadt

Freiwilligendienst in der KFA

Ein Gesuch in eigener Sache: Wer will sich intensiv engagieren und hat Spaß am Organisieren? Wir suchen für unser neues Beratungslokal eine Freiwillige oder einen Freiwilligen, der die Besucher/-innen empfängt, erste Informationen gibt und die Arbeit der Berater/-innen koordiniert. 20 Wochenstunden, mit kleiner Aufwandsentschädigung.

Info: Kerstin Kau oder Anja Stiel, info@koeln-freiwillig.de, Tel. 923 33 64.

International

Raus aus Köln, rein in die Welt!

Kölner Jugendliche bis 25 Jahre, die Interesse an einem Internationalen Freiwilligendienst in einer sozialen, kulturellen oder ökologischen Einrichtung in Istanbul/Türkei, Katowice/Polen, Cluj Napoca/Rumänien oder Tel Aviv/Israel haben, können sich jetzt noch bewerben. Wer etwas Sinnvolles tun, Auslandserfahrung sammeln, eine neue Kultur kennenlernen und Einblick in Berufsfelder bekommen will, für den ist ein Freiwilligendienst genau das Richtige. Dauer: 6-12 Monate.

Info: Kerstin Kau, info@koeln-freiwillig.de.

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
 V.i.S.d.P.: G. Klein, Vorstandsmitglied
 Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke
 Grafik: holbeck-design.de
 Fotos: Milan Cyron, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Berlin
 Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
 Clemensstr. 7, 50676 Köln
 Tel. 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63
 www.koeln-freiwillig.de
 info@koeln-freiwillig.de
 Spendenkonto:
 Kontonummer 421 030 006
 Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Stadtgebiet

Vorlesen auf dem Fußballplatz ...

Die LeseWelten suchen für »Köln kickt« Vorlesebegeisterte, die im Rahmen der Straßenfußballliga für Kinder Montags zwischen 16-18 Uhr in Bickendorf auf dem Bolzplatz vorlesen.

aber...

Die LeseWelten suchen nicht nur Vorleser/-innen, sondern auch Interessierte, die Spaß an der Organisation des LeseWeltenProjekts haben. Freiwillige werden z.B. gesucht für die Organisation von Fortbildungen für die Vorleser/-innen und von Vorleseevents für Kinder, für die Gewinnung von Sponsoren und für die Öffentlichkeitsarbeit.

Infos: Susanne Klinkhamels, Tel. 0221 923 33 64, lesewelten@koeln-freiwillig.de

Freizeit gemeinsam verbringen

Das Clarenbachwerk mit einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderungen in Müngersdorf sucht Freiwillige, die Lust haben, die Bewohner/-innen bei Einkäufen und Spaziergängen zu begleiten und die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen zu unterstützen, z.B. bei Kaffeemittagen, Festen, beim Waffelbacken, in den Kochgruppen etc.

Schule mal anders

Die städtische Hauptschule Mommsenstraße sucht Freiwillige, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben und die Wahlpflichtangebote an der Schule erweitern wollen. Die Ehrenamtlichen können ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen einbringen. Es ist eine Schulbibliothek sowie ein Töpferraum vorhanden. Es sind auch Angebote im Bereich Textil, Computer, Holzarbeiten, Fahrradwerkstatt, Sport wie Akrobatik, Einrad, Jonglage oder eine Garten-AG möglich.

Für Computerfans

Der Zusammenschluss der Kölner Bürgerzentren »Kölner Elf« sucht einen Freiwilligen, der sich regelmäßig zwei Stunden in der Woche Zeit nimmt um die Homepage zu betreuen.

Infos: Corinna Goos, Tel. 923 33 64, corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Wussten Sie schon, dass ...

das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ein neues CSR-Gütesiegel plant?

Eine hochkarätig besetzte Konferenz zum Thema »Unternehmen in Verantwortung - Ein Gewinn für alle« bildete den Auftakt für weitere Aktivitäten des Ministeriums in den kommenden Monaten: ein Konzept für eine CSR-Strategie des Ministeriums im nächsten Jahr; Entwicklung einer Internetplattform zusammen mit der Bertelsmann Stiftung, mit der »CSR made in Germany« weltweit bekannt gemacht werden soll und eines neuen Gütesiegels für gesellschaftliche Unternehmensverantwortung.